Viele interessante Exponate und eine Modellbahnausstellung erwarten die Besucher!

Advent im Eisenbahnmuseum

Am 1., 2. und 3. Advent (3., 10. und 17. Dezember) heißt es im Eisenbahnmuseum Kötzschau wieder für alle Besucher „Advent im Eisenbahnmuseum“.

Kötzschau (red). An diesen Adventssonntagen öffnet das Museum von 13 bis 17 Uhr und präsentiert neben der aktuell laufenden Sonderausstellung „75 Jahre elektrischer Verkehr auf der Eisenbahnstrecke Leipzig-Weißenfels“ unter anderem eine Modellbahnausstellung, die für Begeisterung sorgen wird.

„Für die Kinder gibt es kleine vorweihnachtliche Überraschungen und die Großen können u. a. Glühwein genießen“, erfährt man außerdem noch von David Falk, dem Vorsitzenden der Eisenbahnfreunde Kötzschau.

Die Eisenbahnfreunde erläutern an diesen Öffnungstagen auch gerne die Geschichte der Eisenbahnstrecke Leipzig - Großkorbetha, die in dem Museum federführend gezeigt wird.

Im besonderen Ambiente des originalen Stationsgebäudes aus der Gründungszeit der Bahnlinie, zeigt das Eisenbahnmuseum Kötzschau außerdem anhand unzähliger Ausstellungsstücke die umfangreiche Geschichte dieser Eisenbahnstrecke. Bild- und Texttafeln, ein original eingerichtetes Dienstzimmer aus der Zeit um 1935 mit originaler Fahrkartenausgabe, Uniformen und Effekten aus den verschiedenen Epochen sowie historische Schriftstücke, Fahrkarten, Frachtbriefe, Signale, Schilder und Laternen geben einen Eindruck von der faszinierenden Welt der Eisenbahn.

Gleisbauwerkzeuge und -materialien zeugen von der einstmals sehr schweren körperlichen Arbeit. Detaillierte Modelle zeigen Bauwerke der Bahnstrecke. Als ein besonderes technisches Denkmal wird das Lehrstellwerk „Betriebsfeld Leipzig-Leutzsch“ ausgestellt.

Diese einstige Übungs- und Ausbildungsanlage der ehemaligen Betriebsschule des Reichsbahnamtes Leipzig zeigt die Funktionsweise der verschiedenen Stellwerksbauarten. Seit ihrem Abbau am alten Standort im Jahr 1999 war die Anlage erstmals 2014 wieder im kompletten raumfüllenden zusammengefügten Zustand für die Öffentlichkeit zu sehen. Genauso, wie sie einst in Leipzig-Leutzsch zu Lehrzwecken ausgesehen hat.

Im Freigelände des Museums gibt es eine nach historischem Vorbild nachgebaute Handhebel-Draisine zu bewundern und vieles mehr.

Und auch das bietet das Eisenbahnmuseum: Sehen Sie, wie man noch vor 30 Jahren Fahrkarten am Schalter kaufte, erfahren Sie was ein „Drängeltisch“ ist, oder überprüfen Sie ihr Gewicht auf dem historischen Personenwaageautomaten aus dem Jahr 1937!

„Der Personenwaage-Automat mit selbsttätiger Kartenausgabe begeistert sehr oft die Besucher unseres Museums. Er erinnert an eine Zeit, als in etlichen öffentlichen Einrichtungen - wie eben auch Bahnhöfen - derartige Automaten zum täglichen Bild gehörten. Viele Besucher fühlen sich bei dem typischen surrenden Geräusch des Automaten in frühere Zeiten zurückversetzt. Der im Museum gezeigte Automat wurde im Jahr 1937 bei der im Automatenbau renommierten Seitz Werken GmbH in Bad Kreuznach gebaut und ist noch heute voll funktionsfähig. Dieses Unternehmen gehörte zu den größten in der Branche und stellte seit 1906 verschiedene Dienstleistungsautomaten her, darunter auch Personenwaageautomaten. Der antreibende Elektromotor stammt von Emco. Die im edmonsonschen Format ausgegebenen Wiegekarten werden vom Automat mit dem Gewicht in Pfund, sowie umseitig mit dem Datum versehen. Für den Aufdruck ist ein Farbband, ähnlich wie in Schreibmaschinen, vorhanden. Für die selbstständige Datumsregulierung ist eine mechanische Uhr eingebaut, die einmal wöchentlich aufgezogen werden muss. Zur Betätigung musste der Nutzer früher 10 Pfennige in den Geldeinwurfschlitz stecken, heute läuft der Automat nach Einwurf von Centstücken an“, führt David Falk über den „unbestechlichen“ (die Gewichtsangaben stimmen ganz genau, verehrte „Gewogene“!) Automaten aus, der selbst ein ziemliches Schwergewicht von 250 Kilogramm ist, und im Jahr 2010 in die Sammlung des Kötzschauer Museums kam.

Der Personenwaageautomat von 1937 mit Kartenausgabe ist ein Besuchermagnet im Kötzschauer Eisenbahnmuseum.
Foto: Susanne Haslbeck

Info:

Museum zur Geschichte der Eisenbahnstrecke Leipzig-Großkorbetha
Am Bahnhof 27
06237 Leuna,
Ortsteil Kötzschau